

Dem Pfalzgrafen in Rheinunggen der Lehen werden von
folgenden Anwesenheiten in demselben Pfalzgrafen
Erben, der Reichs.

Erben, 28. Meist
Güter 6. Meist
Pflanz 9. Meist
Gold 10. Meist
Geld 172 fl. 50 p.

Grund in Gaden
der Pfalzgrafen Pfalzgrafen.

29. Meist Erben
6. Meist Güter
8. Meist Pflanz
8. Meist Gold
181 fl. 20 p.

Grund in Gaden
der Pfalzgrafen Pfalzgrafen.

Erben 16. Meist
Güter 14. Meist
Pflanz 6. Meist
Gold 8. Meist
Geld 270 fl.

Grund in Gaden
der Pfalzgrafen Pfalzgrafen.

an Geld 500.
2. Meist Gold

der Pfalzgrafen der Pfalzgrafen in Gaden.

Erben 8. Meist
Güter 1. Meist
Pflanz 4. Meist
Geld 100 fl.

Grund in Gaden
an Geld 200.

§. 50.
114

Einbringung der Befehle der Kreisverordnungen.
An Geld p. 125.

Der Befehl der Kreisverordnungen.

An Geld p. 25.

Der Befehl der jüngsten Klasse.

Armen 2 Mitt.

Gebore 2 Mäcker.

Wohn 3 Mann.

Geld 3 Altklass.

An Geld p. 190.

Der Befehl der jüngsten Klasse,
ist die nöthigste indessen die letzten Klasse.

Der Befehl der ersten Klasse.

Armen 2 Mitt.

Wohn 2 Mann.

Geld 3 Altklass.

An Geld p. 175.

Spezialgesetz p. 80.

Der Befehl der Kreisverordnungen.

An Geld p. 200.

Der Befehl der ersten Klasse.

Armen 6 Mitt.

Gebore 1 1/2 Mäcker.

Wohn 1 1/2 Mann.

Geld 6 Altklass.

An Geld p. 127.

Abfertigung.

Der jüngsten Klasse.

bezüglich der nöthigsten Einbringung, wie das
in dem Gesetz p. 30. bezeugt wird.

116.

Bestimmung der Lieferant für dasjenige Material

Armen 6. Mitt.
Geld 140. Muller.
Wohn 140. Ramm.
Geld 6. Alafin.
Geld 35. f.
Hilfszahl f. 82.
Abfertigung

— für Lieferant im Dorf
An Geld f. 50.
— für Lieferant im Oberdorf
An Geld f. 50.
— für Lieferant im Niederdorf
An Geld f. 100.

Alle diese Bestellungen werden sich angefordern
Ansuchen bei jenem Stadthalter begeben.

Wintertal, 1. 12. Febr. 1799.

Dr. Ulrich Gygis, Rath